



# Schützablättle



Das Neueste um die Feuerstutzenschützen Kammeltal

November und Dezember 2024

Jahrgang 24

Ausgabe 6

Liebe Kameradinnen  
und Kameraden,

## Weihnachten.....

ist nicht nur Jahresende  
und eine besinnliche Zeit,  
in der wir über  
Geschenke nachdenken,  
sondern auch über all  
die Menschen, die uns  
besonders nahestanden,  
oder von denen wir  
etwas lernen konnten.

An Weihnachten mal  
jenen

## Danke

sagen, die uns begleitet  
und unterstützt haben,  
ist ein besonderes und  
von ganzem Herzen  
kommendes

## Weihnachtsgeschenk

von mir an Euch.



Wünscht

D'r  
Hias



## Einladung



Wir wollen wieder einen neuen König krönen. Die  
Feuerstutzenschützen aus dem Kammeltal  
laden ihre Mitglieder, deren  
Angehörige, Verwandten und Bekannten  
sowie alle Gönner und Interessierten  
zur Weihnachtsfeier mit König-  
und Fuhschießen



am 15. Dezember 2024

um 13.30 Uhr

in das Schützenheim in Ichenhausen  
herzlich ein.



Wir freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch!  
o Die Vorstandschaft

## Weihnachten, das Fest der Liebe,

wenn wir alle bereit wären,  
der Liebe mehr Raum zu geben,  
dann könnte Weihnachten  
das Fest der Liebe sein,  
so wie es gedacht war.

mögen Liebe,

Freude und Frieden  
in diesen Tagen den Geist beseelen.

Das wünscht sich und Euch Allen

Die Vorstandschaft



### Wir haben Geburtstag im November und Dezember

03.11. Elke Brenner  
 08.11. Bernd Kahle  
 14.11. Günter Kischkat  
 23.11. Stefan Zielinski  
 27.11. Johannes Zielinski  
 06.12. Angelika Heinle  
 Carina Wick  
 Ludwig Zielinski  
 07.12. Josef Saur



*die Schützinnen und Schützen der  
FSS!*

Immer auf dem neuesten Stand im  
Internet  
unter  
[www.feuerstutzenschuetzen.com](http://www.feuerstutzenschuetzen.com)

### **Trainingszeiten**

#### Luftdruckwaffen:

Wöchentliches Training immer freitags ab  
19.00 Uhr im Schützenheim in Ichenhausen.

#### Klein- und Großkaliber Handfeuerwaffen sowie KK-Gewehr:

Jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr im  
Schützenheim in Leipheim.

#### Vorderlader Waffen:

Möglichkeit an Samstagen jeweils ab 14.00 Uhr  
nach Absprache im Schützenheim in Leipheim.

#### Bogenschießen:

Nach nach Absprache ab 15.00 Uhr in den  
Monaten April bis Oktober auf dem  
Bogenplatz der FSS auf dem Sportgelände des  
SV Kleinbeuren in Kleinbeuren. In den Winter-  
monaten nach Absprache.



### **Zwischenergebnis der Vereinsmeisterschaft 2024 KK-SpoPi/Rev.**

1.	Rang	Ø	473,7	Ringe	Joachim Dietrich
2.	Rang	Ø	429,7	Ringe	Hartwig Saumer
3.	Rang	Ø	384,0	Ringe	Wolfgang Botzenhardt

#### **GK-SpoPi/Rev.**

1.	Rang	Ø	309,0	Ringe	Thomas Friederich
2.	Rang	Ø	288,2	Ringe	Peter Bühler
3.	Rang	Ø	191,7	Ringe	Daniel Friederich

**Erklärung:** Die Ergebnisse bei KK werden errechnet aus 60 Schuss  
Die Ergebnisse bei GK werden errechnet aus 40 Schuss

### **Oktoberfest der Feuerstutzenschützen 2024**

Am 21.09. feierten die Feuerstutzenschützen aus dem Kammeltal im Garten bei Anne und Stefan Zielinski ihr traditionelles Oktober- bzw. Sommerfest. Die, in den vergangenen Jahren erfolgte Siegerehrung der obligatorischen Schatzsuchfahrt, die immer am Sommerfest durchgeführt wurde, fiel diesmal aus da die Schatzsuchfahrt aus Zeitgründen nicht stattfand. Nachdem man die letzten Jahre mit dem Wetter fast immer sehr viel Glück hatte, wurde man diesmal nicht so sehr verwöhnt. Nach den vielen Wochen in denen meistens herrliches Sommerwetter herrschte, erhielt man diesmal einen Rückschlag. Den ganzen Morgen regnete es und es kamen schon Überlegungen auf mit Gummistiefeln das Gelände zu betreten, was dann, zum Glück, nicht notwendig war. Denn pünktlich zu Mittag hörte der Regen auf und ein wolkenverhangener Himmel, durch den allerdings ab und zu die Sonne durchbrach schenkte der Veranstaltung dann doch noch einen versöhnlichen Verlauf. Lediglich eine, eher herbstlicher Temperatur mit ca. 17 Grad Celsius hätte etwas höher sein können. Trotz alledem ließen sich 25 Mitglieder wie auch Freunde und Bekannte den Spaß nicht verderben und wohlschmeckende Spaghetti, von Anne und Kirstin zubereitet, sowie alkoholische wie nichtalkoholische Getränke sorgten für fröhliche Stimmung und gutes Gelingen der Veranstaltung. Abends und nachts verlegten die meisten der Anwesenden ihren Sitzplatz ins gemütliche Gartenhaus und nur die Raucher blieben im Garten. So verließen die ersten Gäste erst gegen 22.30 Uhr das gelungene Fest. Das Alles war für alle völlig kostenfrei und wer nicht dabei war, dem kann man nicht helfen und der hat wirklich etwas versäumt.





# - Schützablättele -

## Die Seite für Brauchtum, Leben, Kultur und Traditionen



Nebelung und Julmond 2024 - Seite 3 -

### Kleinode unserer bayerisch-schwäbischen Heimat Heute: Weihnachtsmärkte in unserer Heimat Lkr.: Günzburg

(Quelle: Gria`B di Allgäu)

Ende November verwandelt sich der Marktplatz vieler deutschen Städte in ein Wintermärchen. In der Zeit vor Weihnachten (in der Vorweihnachtszeit) gibt es in Deutschland und inzwischen auch überall auf der Welt Märkte, wo man kleine Geschenke, Süßigkeiten und andere leckere Sachen kaufen kann. Denn was gibt es Schöneres als die Vorweihnachtszeit, sprich die Adventszeit mit ihren Weihnachtsmärkten. Auf dem Weihnachtsmarkt kann man heutzutage viele kleine Geschenke finden, leckere Sachen essen und sich mit Freunden treffen. Sie werden oft an einem zentralen Platz organisiert, vor einem historischen Hintergrund (z.B. oft auf dem Marktplatz, vor dem Rathaus oder einem anderen bedeutsamen Gebäude). An vielen Ständen und Buden werden warme Sachen zum Essen, Trinken, Dekorieren oder Verschenken verkauft Backwaren wie Printen, Lebkuchen, Pfannkuchen, Spekulatius, Christstollen vervollständigen das Angebot. Was bitte ist schöner als ein Bummel alleine oder mit Freunden über einen Weihnachtsmarkt. Deshalb hier ein kleiner Bummel über einige Weihnachtsmärkte in unserer Heimat dem Landkreis Günzburg.

Die Altstadtweihnacht in Günzburg öffnet traditionell am zweiten Adventswochenende vom 04. bis 07. Dezember im Dossenbergerhof mitten in der Innenstadt. Freut Euch auf zahlreiche Stände, kulinarische Genüsse und ein tolles Rahmenprogramm.

Der Kult-Weihnachtsmarkt in Krumbach öffnet am dritten Adventswochenende, dem 14. und 15. Dezember im Stückwerk in Krumbach. Es erwartet Euch alles fürs Adventsbummel, Essen und Trinken zum Niederknien und ein buntes Kulturprogramm.

Der mittelalterliche Weihnachtsmarkt in Neu Ulm öffnet vom 29.11. bis 22.12.2024 auf dem Rathausplatz und dem Johannesplatz in Neu Ulm. Ein vorweihnachtlicher Markt mit Vorführungen mittelalterlicher Handwerkskunst, Marktständen rund um Keramik, Bernstein, Fell und Leder sowie kulinarische Kostbarkeiten von Drachenzwurst bis Heidelbergglühwein. Das angebotene Programm legt seinen Fokus auf Familienfreundlichkeit.

Der romantische Weihnachtsmarkt in Edelstetten öffnet vom 29.12. bis 01.12.2024 am Edelstetter Schloss und der Barockkirche. Das besondere daran ist, dass die Warenaussteller von den kulinarischen Ständen strikt getrennt sind. Somit können die zahlreichen Besucher flanieren und die Waren begutachten.



### Die Scheu vor Verantwortung ist die Krankheit unserer Zeit.



Otto von Bismarck  
\*01.04.1815 †30.07.1898

Deutscher Politiker und Staatsmann, 1. Reichspräsident

Die Adventszeit ist eine Zeit der Reflektion, der Vorfreude und des Kerzenlichts – und die Zeit im Jahr, zu der die Christen dieser Welt sich auf ihre wichtigsten Feiertage vorbereiten: das Weihnachtsfest.

### Vom Ursprung der Adventszeit

Die Bezeichnung Advent leitet sich von dem lateinischen Wort *adventus* ab, das „Ankunft“ bedeutet. Als sich die christliche Kirche im fünften Jahrhundert n. Chr. verfestigte, taten dies auch die Traditionen, die rund um den 25. Dezember entstanden waren. Historiker konnten Belege für erste Formen der Adventsfeiern in Norditalien finden, wo Kirchgärtvollger die Wochen vor den Weihnachtstagen mit Fasten, Gebeten und der Besinnung auf christliche Werte ausfüllten. Im sechsten Jahrhundert, als sich der Begriff Advent bereits etabliert hatte, begingen Christen in Frankreich eine fünfwöchige „St. Martins Fastenzeit“, während der sie jeglichen körperlichen Freuden entsagten: Sie fasteten nicht nur, sondern verzichteten auch auf Sex. Der erste Advent markiert in der evangelisch christlichen Tradition den Beginn des Kirchenjahres, einer jährlich wiederkehrenden Abfolge von christlichen Festen, nach denen sich die Gottesdienste richten. Jeder Adventssonntag hat eine traditionelle Bedeutung und steht für einen der christlichen Werte Liebe, Freude, Hoffnung und Frieden, die mit speziellen Gebeten und Bibeltexten gefeiert werden. Gläubige Christen feiern in der Adventszeit ihren Glauben, die Bekehrung zum Christentum und die Geburt Jesus Christus des Sohnes Gottes. **Über den Adventskranz:** In der dunkelsten Zeit des Winters ist der Advent eine Zeit des Lichts, die in der Kirche durch das Entzünden von Kerzen symbolisiert wird, die auf einen Kranz aus immergrünen Blättern oder Tannennadeln gesteckt werden. Erfinder dieser Tradition war im Jahr 1838 der deutsche Pastor Johann Wichern, der seiner Gemeinde mit dem Kranz das Zählen der Tage bis Weihnachten erleichtern wollte. Auf modernen Adventskränzen finden sich vier Kerzen. Die ersten beiden sowie die letzte Kerze sind entsprechend der traditionellen Farbe des Advents lila. Die dritte Kerze ist rosa und steht für die Freude der nahenden Festtage. An jedem Adventssonntag wird zu Gebeten und Gesängen eine zusätzliche Kerze entzündet, bis am vierten Sonntag alle Kerzen brennen. Manchmal gibt es noch eine fünfte, besondere, weiße Kerze, die Christuskerze genannt wird und in der Mitte des Kranzes steht. Sie wird erst am Heiligabend entzündet. **Der Adventskalender:** Auch die Tradition des Adventskalenders hat ihren Ursprung in Deutschland. Sie entstand, weil Erwachsene im 19. Jahrhundert Kindern dabei helfen wollten, die Tage bis Weihnachten zu zählen. Deutsche Lutheraner begannen am 1. Dezember damit, in Erwartung der Ankunft des Christkinds Kreidestriche an Türen zu malen. Andere Eltern gaben ihren Kindern an jedem Dezembertag eine kleine Leckerei oder lasen einen Bibelvers vor. Im Jahr 1908 stellte der deutsche Verleger und Buchhändler Gerhard Lang in München den ersten gedruckten Adventskalender her. Als er selbst noch ein Kind war, hatte seine Mutter für ihn einen Kalender selbst gebastelt, in dem sich an jedem Tag hinter einem Papptürchen eine Süßigkeit verbarg. Gerhard Lang übernahm diese Idee und sein Kalender wurde schnell zu einem echten Verkaufsschlager. Obwohl die Adventszeit genaugenommen schon im November beginnt, öffnet man das erste Türchen des Adventskalenders normalerweise erst am 1. Dezember. (Quelle National Geographic)



# = Schützablättle =

Schießsport - Tricks - Tipps  
Interessantes und Sonstiges

November und Dezember 2024 – Seite 4 -



## Was Ist und seit Wann feiern wir Halloween

(Quelle Bay. Rundfunk/Wikipedia)

Von vielen wird der Brauch als amerikanische Spinne abgetan. Richtig ist, dass Halloween in den USA in etwa so beliebt ist wie bei uns Fastnacht. Allerdings ist Halloween ein ureigener europäischer Brauch. Erste Belege dafür finden sich im späten Mittelalter vor allem in Irland, aber auch in Schottland. Damals luden die Menschen dort am Vorabend von Allerheiligen zu Festessen ein. Vom „All Hallows' Eve“ leitet sich auch der Name Halloween ab – „der Abend vor Allerheiligen“. Zugleich zogen Kinder von Haus zu Haus und erbettelten Spenden. Lange Zeit hieß es, Halloween gehe auf rund 2.000 Jahre alte keltische Wurzeln zurück. Das gilt inzwischen als widerlegt.

Mitte des 19. Jahrhunderts verließen viele Iren aufgrund von Hungersnöten ihre Heimat und wanderten in die USA aus. Ihr Halloween-Fest nahmen sie mit. Höhlten sie in Irland noch Zuckerrüben aus, um der Legende vom Hufschmied Jack gerecht zu werden, der mit einer von innen beleuchteter Rübe umherirrte, nahmen sie jetzt ersatzweise Kürbisse, um ihr Haus zu dekorieren.

In den USA ist Halloween zu einem ungezwungenen Familien- und Nachbarschaftsfest geworden. Die Kinder ziehen verkleidet von Haus zu Haus und rufen „Trick or treat“. Der Ausruf, dass sie jedem, der ihnen nicht freiwillig Süßigkeiten aushändigt, einen Streich spielen. Für die meisten Erwachsenen dort ist es Ehrensache, ausreichend Naschereien im Haus zu haben und die Süßigkeitsjäger zufriedenzustellen.

### Vorankündigung

**Am 16. März 2025 findet die Jahreshauptversammlung der Feuerstutzenschützen Kammeltal ab 14.00 Uhr wieder in den Räumen des Schützenhauses in Ichenhausen statt. Wir bitten um Vormerkung des Termins.**

Mit steigender Beliebtheit Halloween wurde von mehreren Seiten Kritik laut. In Deutschland wird kritisiert, dass die alten Bräuche zunehmend verdrängt werden, beispielsweise das Martinisingen am 10. beziehungsweise 11. November, bei dem an den Haustüren Lieder gesungen und als Belohnung Gebäck, Früchte oder Süßigkeiten erwartet werden. Ebenso beklagt wird Vandalismus durch Häuserschmierereien oder Eierwürfe, die zu vermehrten Einsätzen der Polizei zu Halloween führen. Erst in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts kam bei uns in Deutschland dieser Brauch so richtig in Schwung. Der Handel hat den kommerziellen Wert von Halloween längst erkannt und bietet ein breites Sortiment an Grusel-Utensilien: von Masken und Kostümen über Gummi-Spinnen und -schädel bis zu Dekorationsartikeln für den Partyraum. Natürlich dürfen auch Kürbisse nicht fehlen - echte, aus Kunststoff oder auch als gedruckte Aufkleber. So wird Halloween auch zu einem Fest in den Kassen der Händler.



## Rundenwettkampf und Vereinsmeisterschaft KK-liegendkampf

### Rundenwettkampf Tabelle

1. Rang	Gundremmingen	10:02	Punkte
2. Rang	Günzburg	08:04	Punkte
3. Rang	Rettenbach	04:08	Punkte
4. Rang	Kammeltal	02:10	Punkte

### KK- liegendkampf

1. Rang	Ø	568,3	Ringe	Martin Bader
2. Rang	Ø	566,7	Ringe	Christian Kreuzer
3. Rang	Ø	545,3	Ringe	Daniel Scherer

### Feldbogen

1. Rang	Ø	83,0	Ringe	Lukas Huber
2. Rang	Ø	80,0	Ringe	Hannes Zielinski
3. Rang	Ø	61,0	Ringe	Ludwig Zielinski

In weiteren Disziplinen wurde leider keine Vereinsmeisterschaft und kein RWK ausgeschossen



**Wir weisen darauf hin, dass Ende des Monats November der Vereinsbeitrag für das Jahr 2025 fällig ist und eingezogen wird!**

## Ebbes zom Lacha vo de boirische Schwauba

Ein Versicherungsagent oder sonst einer von der Sorte, die man immer gern sieht, läutet an der Haustür und als die Frau herauskommt, sagt er: „Kann ich ihren Herrn Gemahl sprechen?“ „Noi“, sagt die Frau.  
„Ah, der Herr Gemahl ist wohl gerade beschäftigt?“ „Noi“, sagt die Frau. „Kann ich vielleicht morgen kurz vorbeischaun, um ihren Herrn Gemahl zu sprechen?“ „Noi“, sagt die Frau. „Wann ist ihr Mann überhaupt einmal anzutreffen?“, lässt er nicht locker. „Gar it“, sagt die Frau, „i hau koin Ma!“

